

*Artikel aus der "Odenwälder Zeitung" vom 26.03.2005*

**Wald-Michelbach. (kko)** Herzlich bedankte Rainer Killiches, Vorsitzender des Männergesangsvereins "Union 1873" Wald-Michelbach, sich anlässlich der Jahreshauptversammlung im Vereinslokal "Birkenhof" bei Chorleiter Hans-Joachim Karl, den er als "Garant für gute Chorarbeit" bezeichnete.

Ihm sei es zu verdanken, dass der Chor eine stetige Aufwärtsentwicklung verzeichne.

Zunächst listete Schriftführer Thomas Schwarz die Termine des abgelaufenen Jahres auf. Dabei erwähnte er unter anderem den Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder gemeinsam mit den beiden Wald-Michelbacher Brudervereinen, das Sängerwochenende in der Erbacher Jugendherberge, die Stimmbildung mit Workshop im Vereinslokal "Birkenhof" und das Vatertagsgrillfest am Kuhklingen.

Neben den verschiedenen Chorwettbewerben, an denen die Aktiven teilnahmen, erinnerte er auch an eine Wanderung "ins Blaue" im Juli. Eine Konzertreise in den polnischen Partnerkreis mit Auftritt in der Friedenskirche in Schweidnitz und die Feier zum 20-jährigen Dirigentenjubiläum von Hans-Joachim Karl waren weitere Punkte seines Berichtes, den Vorsitzender Killiches aufgriff, um einige Themen weiter zu vertiefen.

Zunächst ging Killiches auf das Qualifikationssingen zum Bundesleistungssingen in Weiterstadt ein. Als bester Chor in der Kategorie B habe die Union mit dem vorgeschriebenen Pflichtwerk, einem Chor und einem Volkslied, die Wertung A ersungen und damit die Qualifikation für das Bundesleistungssingen in Dauphtetal im Oktober geschafft. Dieser Erfolg sei die Belohnung für den guten Singstundenbesuch zuvor, meinte der Vorsitzende, die positiven Auswirkungen seien auch bei den weiteren Veranstaltungen zu spüren gewesen.

Sehr positiv äußerte sich der Vorsitzende auch über die Workshops in den vergangenen Jahren, diese hätten den Sängern immer einiges gebracht. Deshalb werde die Union diese Art der Fortbildung auch zukünftig weiter durchführen. Killiches dankte auch den Sängern, die sich beim Überwälder Heimatfest als Wagenbauer betätigten und dabei eine Doppelbelastung verkraften mussten, da der Chor am gleichen Tag in St. Leon antrat und die kleine Tagesbestleistung und den Dirigentenpreis erreichte. Abschließend wies der Vorsitzende noch darauf hin, dass der Mitgliederschwund auch 2004 festzustellen gewesen sei. Der Verein habe 27 aktive und 71 passive Mitglieder. Im weiteren Verlauf dankte er Chorleiter Karl für seine Tätigkeit. Wie gut Karls Arbeit sei, zeige sich auch daran, dass die Zeit für die Einstudierung neuer Chorliteratur bei der Union wesentlich kürzer sei als bei vielen anderen Chören. Auch bei den Auftritten sei die Handschrift des Chorleiters deutlich zu erkennen. Matthias Fischer übergab dem Chorleiter ein Weinpräsent.

Nach dem Kassenbericht von Bernhard Fischer bestätigte Steffen Brosig die ordnungsgemäße

Kassenführung und beantragte die Entlastung des Vorstands, die einstimmig beschlossen wurde. Anschließend wurden Leonhard Schmidt und Markus Brom als neue Kassenprüfer gewählt, stellvertretender Kassenprüfer ist Alfred Kohl.

Matthias Fischer dankte im Namen aller Mitglieder Rainer Killiches für die umfangreiche Arbeit, die der Vorsitzende im abgelaufenen Jahr leistete, vor allem bei der Organisation und Durchführung der Polenreise. In diesem Zusammenhang bedankte sich Beigeordneter Gunther Emig im Namen der gemeindlichen Gremien bei der Union für ihren hervorragenden Einsatz, die Sänger seien wahre "Botschafter des Kreises Bergstraße" gewesen.

Für besonders regelmäßigen Besuch der Singstunden wurden Joachim Burger, Alois Brosig und Ernst Helfrich geehrt, die jeweils nur eine der 46 Singstunden versäumten, sowie Rainer Killiches, der zwei Mal nicht anwesend war. Zur Erinnerung erhielten sie einen Bierseidel mit dem Vereinswappen und ihrem Namen.